

Inhalt

Vorwort	V
Abstract	VII
1 Einleitende Gedanken	1
2 Einführung in die Suizidthematik	5
2.1 Der Suizid als Risiko	5
2.2 Organisation von Sterbeprozessen und Suizidalität	7
2.2.1 Perspektivendifferenzen und Autoritäten in medizinisch-institutionellen Settings	8
2.2.2 Entscheidungszumutungen und individuelle Responsibilisierung	10
3 Systemtheoretische Rahmung des Gegenstandes	13
3.1 Funktionale Differenzierung nach Luhmann	13
3.2 Evolution und Ausdifferenzierung des Rechtssystems	16
3.3 Die gesellschaftliche Funktion der Wissenschaft	18
3.4 Das Funktionsmonopol der Medizin	20
3.5 Ausdifferenzierung religiöser Kommunikation	21
4 Methodisches Vorgehen mit qualitativen Instrumenten	25
4.1 Beobachtung von Kontingenz mithilfe der semantischen Analyse	25
4.2 Praktischer Einbezug der Grounded-Theory-Methodologie	28

5	Perspektiven im Ethikrat auf Suizid und Suizidbeihilfe	31
5.1	Charakterisierung und Funktion des Deutschen Ethikrats	31
5.2	Rechtliche Einordnung und Regelung von Suizidbeihilfe	34
5.2.1	Juristische Berufspraxis und Kommunikation	35
5.2.2	Erläuterung und kritische Beurteilung des Bundesverfassungsgerichts	36
5.2.3	Vorschläge für rechtliche Anpassungen und Gesetzesentwurf	41
5.3	Medizinisch-wissenschaftliche Herangehensweise an Suizidalität	46
5.3.1	Medizinische Profession sowie Forschungspraxis und -bezüge	46
5.3.2	Differenzierte Beschreibung von Suizidalität	51
5.3.3	Medizinische Reaktionen und Interventionen	56
5.4	Moralische Bewertung von Suizid und Suizidbeihilfe	63
5.4.1	Ethisch-philosophische und theologische Bezüge und Argumentation	64
5.4.2	Spannungsfeld der moralischen (Un-)Zulässigkeit von Suizid/-beihilfe	67
5.4.3	Umgang mit Suizidwünschen und Suizidprävention	72
6	Schlussfolgerungen und Potentiale	77
6.1	Strategien der Kontingenzbewältigung	78
6.2	Ziele der Offenlegung von Perspektivität und Kontingenz	79
7	Abschließende Bemerkungen und Fazit	83
8	Literaturverzeichnis	87